



Grundsatz

Alle unsere Dichtungen in der Ausführung Schall-, Rauch- und Feuerschutz sind für Feuerschutz-elemente geeignet. Basis sind die entsprechenden Vorgaben und Normen in den einzelnen Ländern. Wichtigste Prüfung und Norm ist die DIN 4102-5 und neu die DIN EN 1634-1, für Feuerschutztür für Deutschland und die EU.

Alle unsere Dichtungen können die maximal zulässige Bodenluft von 15 mm bei Feuerschutztüren dicht verschliessen.

Prüfverfahren

Zusammen mit dem Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, MPA NRW, in DE-Dortmund überprüfen wir unsere Produkte nach DIN 4102 Teil 18, Dauerfunktionsprüfung, auf Eignung in Feuer-schutzelementen. Dabei werden zwei Bereiche überprüft. Der erste ist die Lebensdauerprüfung. Bei dieser müssen 200'000 Schliess- und Öffnungszyklen störungsfrei durchlaufen werden. Unsere Dichtungen durchlaufen bei der Neuentwicklung mehrere Millionen erfolgreiche Bewegungen. Der zweite Themenkreis ist die Materialwahl der Absenkichtung. Dabei sind nicht brennbare Materialien vorgeschrieben und speziell bei den Dichtlippen ist die Qualität «selbstverlöschend» zu verwenden.

T30 bis T90

Produkte, welche der DIN 4102 Teil 18 entsprechen, können für alle Feuerschutzelemente von T 30 bis T 90 verwendet werden. Jeder Hersteller ist aber verpflichtet, sein Element für die entsprechende Zulassung selber zu prüfen.

Feuerwiderstands-klassen

Die europäischen Klassierungen lassen sich für den Feuerwiderstand von Bauteilen vereinfacht wie folgt den VKF-Klassierungen zuordnen:

Bauteil	EN	VKF
tragend, raumabschliessend, wärmegeämmt	REI	F
nicht tragend, raumabschliessend, wärmegeämmt	EI	F, S, K
raumabschliessend, beweglich, wärmegeämmt	EI-C	T
Raumabschluss EI 30-C, rauch- und flammendicht	E	R

Beispiel: Feuerschutztüre T30 entspricht neu EI30-C bzw. EI₂₃₀-C_{S200}

Prüfpartner

MPA NRW, Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, DE-44287 Dortmund, Deutschland